



DR. RAAB & DR. BÖHM
KÜNSTLERAGENTUR

Marie Jacquot

Chefdirigentin The Royal Danish Theatre Copenhagen
Chefdirigentin WDR Sinfonieorchester



„...“a huge musical talent attached to a pragmatic mind and a generous spirit.”
(Andrew Mellor, Opera Magazine, Februar 2026)

Mit der Saison 2026/27 beginnt Marie Jacquot ihre Tätigkeit als Chefdirigentin des WDR Sinfonieorchesters, mit welchem sie sich bereits durch verschiedenste Projekte eng verbunden fühlt.

Marie Jacquot leitet außerdem als Chefdirigentin das Royal Danish Theatre Copenhagen, wo sie neben Produktionen von Manfred Trojahn's „Orest“, Gounod's „Faust“, Tschaikowskis „Eugen Onegin“, Puccini's „Trittico“ und zuletzt „Der Rosenkavalier“ auch regelmäßig Konzerte der Königlichen Kapelle Kopenhagen dirigiert, die als ältestes Orchester der Welt gilt. Sie war Erste Gastdirigentin der Wiener Symphoniker (2023-2026), mit denen sie in Konzerten im Wiener Konzerthaus, im Wiener Musikverein, bei den Bregenzer Festspielen und auf Tournee zu hören war.

Debüts und Wiedereinladungen führen Marie Jacquot 2026/27 u.a. zur Staatskapelle Berlin, dem Swedish Radio Orchestra, den Münchner Philharmonikern, London Philharmonic Orchestra, Orchestre de Paris, den Göteborger Symphonikern und zu der Staatskapelle Dresden. In den USA wird sie Konzerte in Detroit, San Francisco und Washington geben. Mit der Königlichen Kapelle Kopenhagen wird sie u.a. in Amsterdam und Gstaad zu hören sein, am Royal Danish Opera House stehen „Werther“ und „Der Ferne Klang“ auf dem Programm. Mit dem WDR Sinfonieorchester ist sie nicht nur in Köln, sondern auch mit Tourneekonzerten in Österreich sowie einem „Beethoven Marathon“ in Bonn zu Gast.

Marie Jacquot ist als Gastdirigentin sowohl auf der Konzertbühne wie auch im Operngraben gefragt. Konzertengagements führten sie u.a. zum Gewandhausorchester Leipzig, zur Sächsischen Staatskapelle Dresden, zum Sinfonieorchester des BR München, den Münchner Philharmonikern, zum DSO Berlin, der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, den Hamburger Philharmonikern, BBC Symphony Orchestra, Filarmonica della Scala, Tonhalle Orchester Zürich, Oslo Philharmonic, Orchestre National de France, Orchestre Philharmonique de Radio France, Orchestre National du Capitole de Toulouse, zum Orchestre Symphonique de Montréal, Detroit Symphony, Dallas Symphony Orchestra, zum Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, sowie – im Sommer 2025 – zum Cleveland Orchestra.

Sie leitete Produktionen an der Semperoper Dresden (Francis Poulenc's „Dialogues des Carmélites“), an der Oper Frankfurt (Alberic Magnard's „Guerccœur“) sowie der Staatsoper Stuttgart, der Staatsoper Berlin (Uraufführung von Marc-André Dalbavies „Melancholie des Widerstands“), der Komischen Oper Berlin, der Opéra National du Rhin Strasbourg, der Flämischen Oper Antwerpen/Gent, der Opéra National de Lorraine in Nancy sowie „Die Zauberflöte“ am Royal Opera House Covent Garden.

Nach einem Posaunenstudium in Paris studierte Marie Jacquot Dirigieren in Wien und Weimar, sie war Stipendiatin des Deutschen Musikrats. 2016 war sie Assistentin von Kirill Petrenko an der Bayerischen Staatsoper für die Uraufführung von Miroslav Srnkas „South Pole“ und leitete im Anschluss daran zwei eigene Produktionen bei den Münchener Opernfestspielen. Zwischen 2016 und 2019 war Marie Jacquot Erste Kapellmeisterin und Stv. des GMD in Würzburg, zwischen 2019 und 2022 Kapellmeisterin an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg.

Zu ihren Auszeichnungen zählt der „Ernst-Schuch-Preis“ in 2019, im Februar 2024 trug sie den Sieg in der Kategorie „Révélation/Chef d'orchestre“ bei den 31. „Victoires de la Musique Classique“ davon.

<https://marie-jacquot.com/de/>

August 2026 / Foto: ©Julia Wesely

Kontakt: Mag. Maria Zeugswetter, Senior Artist Manager | zeugswetter@rbartists.at | +43 660 300 2898
MMag. Clara Ernst, Artist Manager | ernst@rbartists.at | +43 660 300 2921